

European Professional Beekeeping Association,
Vor der Emmet 14, 34508 Willingen, Germany



DG AGRI
European Commission
Food Sustainability / Agricultural Markets
Rue de la Loi / Wetstraat 130
1049 Brussels
Belgium

Bernhard Heuvel
Präsident

Mittwoch, 3. Dezember 2025

Betreff: Positionspapier zur Bezahlbarkeit von Lebensmitteln in der Europäischen Union

Mit Schwerpunkt auf dem Honigsektor, der Berufsimkerei und Bestäubungsdienstleistungen

Einleitung

Die Bezahlbarkeit von Lebensmitteln in der EU wird durch ein komplexes Zusammenspiel politischer, wirtschaftlicher, technologischer und ökologischer Faktoren bestimmt. Für den Honigsektor und Berufsimker sind diese Faktoren besonders relevant, da Honigproduktion und Bestäubungsleistungen zunehmend durch globale Marktverzerrungen, weit verbreiteten Lebensmittelbetrug, ökologische Schäden und Klimainstabilität beeinträchtigt werden.

Mit diesem Positionspapier liefert die EPBA eine strukturierte Bewertung der wichtigsten Einflussfaktoren auf die Bezahlbarkeit von Lebensmitteln und skizziert wesentliche politische Maßnahmen, die erforderlich sind, um den langfristigen Zugang zu echten, qualitativ hochwertigen Lebensmitteln zu gewährleisten und gleichzeitig die Zukunftsfähigkeit der europäischen Berufsimkerei und die Gesundheit der Honigbienen zu schützen.

1. Politische und institutionelle Faktoren

1.1 GEOPOLITISCHE INSTABILITÄT UND HANDELSSTÖRUNGEN

Globale Krisen, Kriege und die Fragmentierung des Handels erhöhen die Volatilität entlang der Lebensmittelversorgungsketten.

Im Honigsektor führen solche Störungen dazu, dass große Mengen minderwertiger oder verfälschter Importe aus Regionen mit schwachen Kontrollen in die EU gelangen. Dies verstärkt das Risiko von Lebensmittelbetrug und verzerrt die Preisbildung zum Nachteil der EU-Produzenten.

1.2 FEHLENDE HARMONISIERTE EU-WEITE QUALITÄTS- UND AUTHENTIZITÄTSSTANDARDS

Das Fehlen verpflichtender, moderner Analysemethoden (z. B. DNA-Analyse, Isotopenanalyse, NMR-Profilierung) macht den EU-Markt äußerst anfällig für groß angelegte Honigverfälschung. Künstlich niedrige Preise infolge von Lebensmittelbetrug untergraben:

- Bezahlbare Lebensmittel,
- fairer Wettbewerb auf dem Markt
- und Verbrauchervertrauen.

1.3 WETTBEWERBS- UND MARKTREGULIERUNG

Konzentrierte Einzelhandelsmärkte üben eine Käufermacht aus, die die Einkaufspreise unter die tatsächlichen Produktionskosten drückt.

Diese unausgewogene Wettbewerbsstruktur drängt Produzenten nicht nur vom Markt, sondern gefährdet langfristig auch die Verfügbarkeit authentischer Lebensmittel.

2. Wirtschafts- und Marktfaktoren

2.1 DUMPINGPREISE FÜR VERFÄLSCHTEN HONIG ALS PRIMÄRER PREISTREIBER

Honigbetrug in großem Umfang stellt die größte Marktverzerrung in diesem Sektor dar. Verfälschte, honigähnliche Produkte werden zu Preisen importiert, die kein europäischer Imker unterbieten kann.

Zu den Folgen gehören:

- künstlich niedrige Verbraucherpreise für gefälschte Produkte,
- das Verschwinden von echtem Honig vom Markt,
- finanzieller Zusammenbruch professioneller Imkereibetriebe,
- langfristige Preissteigerungen für echten Honig aufgrund von Angebotsrückgängen.

2.2 STEIGENDE ENERGIE-, ARBEITS- UND INPUTKOSTEN

Obwohl die Kosten stark steigen, können seriöse Honigproduzenten diese Kosten aufgrund des unfairen Wettbewerbs durch billige, verfälschte Importe nicht weitergeben. Dies gefährdet die wirtschaftliche Tragfähigkeit der professionellen Imkerei.

2.3 MARKTKONZENTRATION ENTLANG DER GESAMTEN LEBENSMITTELKETTE

Konzentration in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (Inputs): Begrenzte Lieferantenzahlen treiben die Preise in die Höhe.

PRÄSIDENT
EUROPEAN PROFESSIONAL BEEKEEPERS ASSOCIATION (EPBA)

BERNHARD HEUVEL

Vor der Emmet 14
34508 Willingen
Germany

Mobile: +49 176 - 41 66 1815
E-Mail: pres@probees.eu

www.professionalbeekeepers.eu
Registered EEIG:
Handelsregister Freiburg HRA 702505

Konzentration in der nachgelagerten Wertschöpfungskette (Verarbeitung, Einzelhandel): Marktbeherrschende Unternehmen bevorzugen die billigsten Importe – oft verfälscht.

Dies unterdrückt faire Preise für authentische EU-Produkte.

3. Demografische Faktoren

3.1 ARBEITSKRÄFTEMANGEL

Die professionelle Imkerei ist arbeitsintensiv und erfordert qualifizierte, saisonale Arbeitskräfte. Engpässe erhöhen die Produktionskosten und begrenzen die Erntemenge.

3.2 MANGELNDE GENERATIONSERNEUERUNG

Der Sektor ist überaltert und zieht nicht genügend Nachwuchskräfte an. Ohne junge Fachkräfte werden die Honigproduktion und die Bestäubungsleistungen in der EU zurückgehen, was die Importabhängigkeit und -anfälligkeit erhöht.

4. Technologische and Innovationsfaktoren

4.1 MODERNE AUTHENTIZITÄTSANALYSE ALS ECKPFEILER ZUKÜNFTIGER LEBENSMITTELBEZAHLBARKEIT

Die wirkungsvollste technologische Maßnahme ist die Einführung fortschrittlicher Analysemethoden zur Aufdeckung von Lebensmittelbetrug. Die EPBA fordert dazu auf:

- verpflichtende Anwendung modernster Echtheitsprüfungsverfahren (DNA, Isotope, NMR, Markerprofilierung),
- eine EU-weite Referenzdatenbank,
- verpflichtende Prüfungen von Importen,
- harmonisierte Durchsetzung.

Dies würde die Märkte stabilisieren, die Verbraucher schützen und faire Preismechanismen wiederherstellen.

4.2 DIGITALISIERUNG UND RÜCKVERFOLGBARKEIT

Digitale Werkzeuge können die Transparenz deutlich verbessern – sofern sie konsequent eingesetzt werden. Online-Plattformen verstärken jedoch oft den Preiskampf und unterstützen ungewollt betrügerische Importe.

4.3 NACHHALTIGE PRODUKTIONSSYSTEME

Präzisionslandwirtschaft und verbesserte Logistik reduzieren Risiken und Kosten und kommen so indirekt bestäuberabhängigen Sektoren zugute.

PRÄSIDENT
EUROPEAN PROFESSIONAL BEEKEEPERS ASSOCIATION (EPBA)

BERNHARD HEUVEL
Vor der Emmet 14
34508 Willingen
Germany

Mobile: +49 176 - 41 66 1815
E-Mail: pres@probees.eu

www.professionalbeekeepers.eu
Registered EEIG:
Handelsregister Freiburg HRA 702505

5. Umweltbedingte und biophysikalische Faktoren

5.1 KLIMAWANDEL

Veränderte Wettermuster beeinträchtigen Blütezeiten, Nektarversorgung und die Gesundheit der Bienenvölker. Dies erhöht das Produktionsrisiko und treibt die Kosten sowohl für Honig als auch für bestäuberabhängige Nutzpflanzen in die Höhe.

5.2 VERLUST DER ARTENVIELFALT UND DIE BESTÄUBUNGSKRISE

Honigbienen und Wildbestäuber sind zentrale Produktionsfaktoren in der Landwirtschaft. Der Rückgang der Bestäuberpopulationen führt direkt zu höheren Produktionskosten für Obst, Gemüse, Nüsse und Ölsaaten und verringert somit deren Bezahlbarkeit.

5.3 LANDNUTZUNGSDRUCK UND SCHRUMPFENDE FUTTERRESSOURCEN

Intensivierung, Monokulturen und Bodenversiegelung verringern die Blütenvielfalt. Geringere Futterverfügbarkeit schwächt Bestäuberpopulationen und reduziert die landwirtschaftliche Produktivität, was zu steigenden Lebensmittelpreisen führt..

6. Soziokulturelle Faktoren

6.1 VERÄNDERUNGEN DER VERBRAUCHERPRÄFERENZEN

Das wachsende Interesse an natürlichen, unverarbeiteten Lebensmitteln stützt die Nachfrage nach echtem Honig. Gleichzeitig treibt der wirtschaftliche Druck die Verbraucher zu extrem billigen, verfälschten Importen und verstärkt so die Marktverzerrungen.

6.2 EROSION DES VERBRAUCHERVERTRAUENS AUFGRUND VON LEBENSMITTELBETRUG

Wiederholte Skandale im Honigsektor untergraben das Vertrauen in die Lebensmittelqualität und stellen die Glaubwürdigkeit der Kontrollsysteme infrage. Dies beeinflusst das Kaufverhalten und beeinträchtigt faire Marktdynamiken.

7. Wichtigste politische Empfehlungen der EPBA

7.1 EIN EU-WEITES SYSTEM ZUR BEKÄMPFUNG DER HONIGVERFÄLSCHUNG EINRICHTEN

- Verpflichtende Anwendung fortschrittlicher Echtheitsanalysen
- EU-Referenzdatenbank für Honigprofile
- Risikobasierte Importprüfung
- Strenge Strafen bei Betrug
- Digitale Rückverfolgbarkeit entlang der gesamten Lieferkette

Dies ist die mit Abstand wichtigste Maßnahme zur Wiederherstellung der tatsächlichen Bezahlbarkeit von Lebensmitteln.

7.2 STÄRKUNG DER EUROPÄISCHEN BERUFSIMKEREI

- Förderprogramme für Arbeitskräfte, Energie und Betriebskosten
 - Strukturierte Ausbildungs- und Nachwuchsprogramme
 - Anerkennung der Imkerei als strategischer Sektor für Ernährungssicherheit
-

7.3 SCHUTZ UND WIEDERHERSTELLUNG DER BIOLOGISCHEN VIELFALT

- Bestäuberfreundliche Agrarpolitik
 - Ausweitung von Futterflächen und ökologischen Vorzeigegebieten
 - Verringerter Pestizideinsatz
 - Anreize zur Lebensraumwiederherstellung
-

7.4 FÜR FAIREN HANDEL UND TRANSPARENTE MÄRKTE SORGEN

- Durchsetzung von Einfuhrkontrollen auf Grundlage moderner wissenschaftlicher Erkenntnisse
 - Klare und verpflichtende Herkunftskennzeichnung für Honig
 - Regulierung gegen unlautere Handelspraktiken
 - Interventionsinstrumente zur Stabilisierung der Märkte in Krisenzeiten
-

7.5 FÖRDERUNG DER BEZAHLBARKEIT AUTHENTISCHER LEBENSMITTEL

Bezahlbare Lebensmittel dürfen nicht mit „billigen Lebensmitteln um jeden Preis“ verwechselt werden. Künstlich verbilligte, verfälschte Importe mögen kurzfristig das Preisniveau stabilisieren, untergraben aber langfristig die langfristige Bezahlbarkeit von Lebensmitteln:

- Lebensmittelqualität,
- Vertrauen der Verbraucher,
- lokale Produktion,

PRÄSIDENT
EUROPEAN PROFESSIONAL BEEKEEPERS ASSOCIATION (EPBA)

BERNHARD HEUVEL

Vor der Emmet 14
34508 Willingen
Germany

Mobile: +49 176 - 41 66 1815
E-Mail: pres@probees.eu

www.professionalbeekeepers.eu
Registered EEIG:
Handelsregister Freiburg HRA 702505

- und Europas langfristige Ernährungssicherheit.

Authentische, nahrhafte Lebensmittel müssen weiterhin zugänglich bleiben – und dürfen nicht durch betrügerische Ersatzprodukte ersetzt werden.

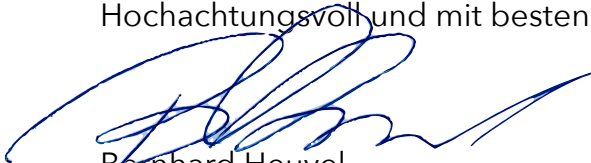
Abschluss

Ein nachhaltiges, faires und bezahlbares Ernährungssystem in der EU ist untrennbar mit einer starken professionellen Imkerei und gesunden Bestäuberpopulationen verbunden.

Der Honigsektor dient als Indikator für systemische Schwächen auf den Lebensmittelmärkten – insbesondere im Hinblick auf Betrug, Marktverzerrungen und ökologische Schäden. Die EPBA fordert die EU-Institutionen und die Mitgliedstaaten auf, die in diesem Papier dargelegten Maßnahmen zu ergreifen, um:

- Die Bezahlbarkeit von echten Lebensmitteln sichern,
- das Überleben der europäischen Imkerei gewährleisten,
- die biologische Vielfalt schützen,
- und die langfristige Lebensmittelversorgung Europas sichern.

Hochachtungsvoll und mit besten Grüßen



Bernhard Heuvel

Präsident

PRÄSIDENT
EUROPEAN PROFESSIONAL BEEKEEPERS ASSOCIATION (EPBA)
BERNHARD HEUVEL
 Vor der Emmet 14
 34508 Willingen
 Germany

Mobile: +49 176 - 41 66 1815
 E-Mail: pres@probees.eu



EPBA EUROPEAN PROFESSIONAL
 BEEKEEPERS ASSOCIATION
www.professionalbeekeepers.eu
 Registered EEIG:
 Handelsregister Freiburg HRA 702505